



Verfügung betreffend Verkehrsanordnungen wegen Baustelle auf der Nationalstrasse N08, Abschnitt 60, Interlaken Ost – Brienz, Kanton Bern

vom 20. Februar 2024

Wegen Baustelle auf der Nationalstrasse,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis} und Artikel 3 Absatz 4
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹
und Artikel 107 Absatz 1 und Absatz 5, Artikel 108 Absatz 2 lit. a und Absatz 5
und Artikel 110 Absatz 2 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
verfügt das Bundesamt für Strassen:

I

Festsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf der Nationalstrasse NX im Baustellenbereich:

Phase 18. März 2024 bis 5. Juli 2024

in Fahrtrichtung Brienz

- von km 28.615 bis km 31.465: 60 km/h
- von km 31.465 bis km 32.290: 80 km/h

in Fahrtrichtung Interlaken

- von km 32.225 bis km 31.665: 80 km/h
- von km 31.665 bis km 28.815: 60 km/h

Festsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf dem Zubringer Iseltwald im Baustellenbereich:

von Iseltwald in Fahrtrichtung Brienz

- von km 28.917 bis km 29.125: 60 km/h

¹ SR 741.01

² SR 741.21

Phase 12. August 2024 bis 8. November 2024

in Fahrtrichtung Brienz

- von km 28.615 bis km 31.345: 60 km/h
- von km 31.345 bis km 32.290: 80 km/h

in Fahrtrichtung Interlaken

- von km 32.225 bis km 31.545: 80 km/h
- von km 31.545 bis km 29.500: 60 km/h

II

Wechselseitige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage vom km 29.099 bis km 29.387 sowie km 30.936 bis km 31.315 (18. März 2024 bis 5. Juli 2024).

III

Wechselseitige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage vom km 30.936 bis km 31.195 (12. August 2024 bis 8. November 2024).

IV

Die maximale Durchfahrtsbreite auf der Stammachse im Baustellenbereich beträgt in beide Fahrtrichtungen 3.35 m.

V

Die Verkehrsanordnungen werden gemäss Signalisationsplänen und entsprechend dem Baufortschritt signalisiert und gelten: ab 18. März 2024 bis 8. November 2024.

VI

Einer allfälligen Beschwerde wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

VII

Gegen die vorliegende Verfügung kann gemäss Artikel 47 Absatz 1 lit. b des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 20. Dezember 1968 (VwVG; RS 172.021) innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat das Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können während der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Strassen, Infrastrukturfiliale Thun, Uttigenstrasse 54, 3600 Thun, eingesehen werden.

1. März 2024

Bundesamt für Strassen
Abt. Strasseninfrastruktur West

Valentina Kumpusch,
Vizedirektorin,
Abteilungschefin

